

das mobile atelier

Ausschreibung: Das Mobile Atelier unterwegs in Günzburg

Das Mobile Atelier öffnet im Mai und Juni 2025 in Günzburg seine Türen und sucht eine:n Künstler:in, der:die das Atelier auf Zeit bespielt. Günzburg, von den Römern gegründet, war stets durch seine Lage an den Flüssen Günz und Donau sowie an wichtigen Verkehrswegen geprägt. Von 1301 bis 1805 gehörte Günzburg zum Habsburgerreich und war Teil von Schwäbisch-Österreich. Auf diese Zeit geht die Anlage der Günzburger Altstadt mit ihren Türmen und der Stadtmauer zurück. Auch die Errichtung des Schlosses als habsburgischem Verwaltungssitz, des Piaristenkollegs (Knabenschule) und zahlreicher weiterer, bis heute erhaltener Bauten der Barockzeit stammen aus dieser Zeit. Der:Die Künstler:in ist eingeladen, sich in den künstlerischen Arbeiten gesellschaftlich, geografisch, architektonisch, topografisch oder formal mit spezifischen Aspekten Günzburgs auseinanderzusetzen.



Das mobile Ateliermodul – namensgebend für das Programm – wird im Museumshof der Günzburger Altstadt stehen, zwischen dem Unteren Torturm, der Stadtmauer und dem historischen Museumsgebäude aus dem 18. Jahrhundert. Es besteht die Möglichkeit, Teile der Museumsräume mit einer begleitenden Ausstellung zu bespielen. *Das Mobile Atelier* ist ein Ort der Begegnung, des Austausches und der Inspiration. Es lädt zur Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und zum Dialog mit der:dem Künstler:in ein. Daher wird der Aufenthalt durch ein vielfältiges Vermittlungsprogramm des Künstlers bzw. der Künstlerin geprägt. An mindestens acht Projekttagen soll die:der Künstler:in in Form von selbstgestalteten Formaten wie Workshops, Kunstgesprächen o.ä. die Entstehungsprozesse ihrer:seiner Kunst erfahrbar machen und/oder andere anregen, selbst künstlerische Experimente zu wagen.

Das Programm

Das Mobile Atelier möchte die Sichtbarkeit zeitgenössischer Kunst stärken. Es reist durch ganz Bayern und bietet einen eigenständigen (Kunst-)Raum des Dialogs zwischen Künstler:innen und den Bewohner:innen der unterschiedlichsten bayerischen Orte. *Das Mobile Atelier* ist ein Projekt des BBK Landesverbands Bayern, finanziert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Es bietet die Möglichkeit, in einem Atelier auf Zeit die eigene Kunst erlebbar zu machen und künstlerische Visionen umzusetzen. Die Entwicklung und Umsetzung des kulturellen Programms während des Aufenthalts wird mit 2.000 Euro/Monat vergütet. Zusätzlich stehen 1.000 Euro für Materialkosten für Workshops oder Ähnliches zur Verfügung. Die Unterkunft stellt die Stadt Günzburg kostenfrei zur Verfügung.

Termine

Bewerbungsschluss: 15. Januar 2025

Aufenthaltszeitraum: 3. Mai bis 28. Juni 2025

Bewerbung

Bewerber:innen können sich professionelle, freischaffende bildende Künstler:innen aller Disziplinen, die ihren Lebens- und Arbeitsmittelpunkt NICHT in der Gegend um Günzburg haben. Interessierte Künstler:innen senden ihre aussagekräftigen Unterlagen (in Deutsch oder Englisch) bestehend aus einer Kurzvita, einer einseitigen Projektbeschreibung, einem Motivationsschreiben und zehn Werkbeispielen zusammengefasst in einer PDF-Datei bis zum 15. Januar 2025 per Mail an maria.buck@bbk-bayern.de. Eine Fachjury beurteilt die künstlerische sowie konzeptionelle Qualität und trifft die Entscheidung.

Wir freuen uns auf inspirierende künstlerische Beiträge. Bei Rückfragen steht die Projektleiterin Maria Buck gern zur Verfügung:

E-Mail: maria.buck@bbk-bayern.de

Tel.: +49 152 5498 9934

Hinweis: Im Frühsommer 2025 findet in der Günzburger Innenstadt ein Skulpturenpfad statt, der seit 2007 vom Kunstverein OFF ART und der Stadt Günzburg regelmäßig organisiert wird. Der/Die Künstler:in des Mobiles Ateliers kann die künstlerischen Arbeiten in diesem Kontext verorten, muss es aber nicht.